



Carsten Kulka

Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement



Best.-Nr. 2422

1. Auflage 2021

1. Auflage 2021 · ISBN 978-3-95532-422-3

Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. sind der Verwertungsgesellschaft Wort, Untere Weidenstr. 5, 81543 München, Telefon 089 514120, zur treuhänderischen Wahrnehmung überlassen. Damit ist jegliche Verbreitung und Vervielfältigung dieses Werkes – durch welches Medium auch immer – untersagt.



© u-form Verlag | Hermann Ullrich GmbH & Co. KG
Cronenberger Straße 58 | 42651 Solingen
Telefon: 0212 22207-0 | Telefax: 0212 22207-63
Internet: www.u-form.de | E-Mail: uform@u-form.de



INHALT

Organisieren des Warensortiments und von Dienstleistungen	1– 75
Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	76 – 216
Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	217 – 372

Frage

Welche Ziele verfolgt die Sortimentspolitik eines Unternehmens?

Ziele der Sortimentspolitik:

- Lieferbereitschaft, Warenverfügbarkeit für Kunden gewährleisten
- Umsatzsicherung
- Neukundengewinnung
- Kundenzufriedenheit
- Imageverbesserung des Unternehmens
- Profilierung gegenüber Wettbewerbern

Frage

Was versteht man unter der Sortimentspyramide?

Unter der Sortimentspyramide versteht man die Klassifizierung des Warensortiments nach folgenden Hierarchiestufen:

- Warenbereich (z. B. Bekleidung)
- Warengruppe/Warengattung (z. B. Schuhe)
- Artikelgruppe/Warenart (z. B. Sandalen)
- Artikel/Bezeichnung
(z. B. Kindersandalen „Sunny“)
- Sorte (z. B. Kindersandalen „Sunny“, Farbe: rot, Größe 28)

Die Waren werden dabei nach immer feiner werdenden Abstufungen innerhalb des Sortiments eingeordnet.

Frage

Was versteht man unter Sortimentsbreite im Handel?

Antwort

Die Sortimentsbreite gibt den Umfang/die Anzahl der verschiedenen Warengruppen an, die das Sortiment umfasst.

Ein Kaufhaus führt i.d.R. ein breites Sortiment (z. B. Bekleidung, Elektronik, Spielwaren, Schreibbedarf unter einem Dach).

Frage

In welche Phasen wird der Lebenszyklus eines Produkts/Artikels gegliedert?

Antwort

Üblicherweise wird das „Leben“ eines Artikels in folgende Phasen unterteilt:

- Einführungsphase
- Wachstumsphase
- Reifephase
- Sättigungsphase
- Schrumpfungsphase (Rückgang, Degeneration)

Frage

Welche Zielkonflikte können in der Beschaffungspolitik entstehen?

Antwort

Zielkonflikte können entstehen, wenn sich einige Ziele gegenseitig behindern, also konkurrierend sind. Beispiele hierfür sind:

- Versorgungssicherheit
↔ Kostenreduzierung
- Minimierung der Lagerhaltungskosten
↔ Versorgungssicherheit
- Minimierung der Beschaffungskosten
↔ Maximierung der Qualität

Frage

Wie erfolgt die Kalkulation vom Listenpreis des Lieferanten zum Einstandspreis (Bezugspreis)?

Antwort

$$\begin{aligned} & \text{Listenpreis} \\ - & \text{Rabatt} \\ \hline = & \text{Zieleinkaufspreis} \\ - & \text{Skonto} \\ \hline = & \text{Bareinkaufspreis} \\ + & \text{Bezugskosten} \\ \hline = & \text{Einstandspreis (Bezugspreis)} \end{aligned}$$

Frage

Nennen Sie 3 Gründe/Anlässe, den Höchstbestand eines Artikels vorübergehend zu überschreiten.

Im Handel werden die festgelegten Höchstbestände im Lager gelegentlich bewusst überschritten. Gründe für diese Maßnahme sind z. B.:

- Preisaktion des Lieferanten
- anstehender Großauftrag eines Kunden
- drohende Versorgungslücke

Frage

Was versteht man unter der optimalen Bestellmenge?

Antwort

Die optimale Bestellmenge ist die Menge, bei der die Summe aus Bestellkosten und Lagerhaltungskosten am geringsten ist.

Frage

Was sind typische Eigenschaften eines vollkommenen Marktes in der Volkswirtschaft?

Typische Eigenschaften eines vollkommenen Marktes in der Volkswirtschaft sind u.a.:

- viele Anbieter und viele Nachfrager (offener Marktzugang für alle Teilnehmer)
- vollständige Markttransparenz (bekannte Preise)
- große Reaktionsgeschwindigkeit der Marktteilnehmer
- die angebotenen Güter sind sachlich gleichartig (homogen)
- die Marktteilnehmer haben keine persönlichen, sachlichen, zeitlichen oder räumlichen Präferenzen

Frage

Was versteht man unter einem Käufermarkt?

Antwort

In einem Käufermarkt hat die Nachfrageseite eine Marktmarkt - den relativ wenigen Nachfragern steht eine relativ hohe Anzahl von Anbietern gegenüber. Die Anbieter befinden sich in einem Konkurrenz- bzw. Preiskampf. Nutznießer sind in der Situation die Nachfrager.

Frage

Ein Handelsunternehmen sucht einen neuen Standort für eine Verkaufsfiliale von 1500 m² Verkaufsfläche. Beschreiben Sie Kriterien, die für die Wahl eines geeigneten Standortes entscheidend sein können.

Im Handel sind folgende Kriterien für die Auswahl eines geeigneten Standortes entscheidend:

- Kundenstruktur (Lebensgewohnheiten, Demografie, Kaufkraft usw.)
- Kundenstrom pro Stunde
- Infrastruktur (Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Straßenanbindungen usw.)
- Parkplatzsituation
- Preise für die Immobilie (Miete, Pacht, Kauf)
- Gebäude (Alter, Ausbaumöglichkeiten usw.)
- Image des Stadtteils, der Stadt
- Umweltauflagen
- Rechtliche Bestimmungen vor Ort
- Personalverfügbarkeit

Frage

Was sind Ziele bei der Einführung einer Handelsmarke?

Bei der Einführung einer Handelsmarke werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

- Stärkung der Marktstellung gegenüber dem Wettbewerb
- Auftreten in allen Preisstufen des Marktes (also Niedrig- und Hochpreise)
- Bildung einer Konkurrenzsituation zum Hersteller
- Erweiterung des Sortimentes und Vergrößerung der Kundenstruktur.

Frage

Was sind Vorteile des Transportes mit einem LKW?

Der Transport mit einem LKW ist zumindest innerhalb Deutschlands üblich. Über 70 % aller Warentransporte innerhalb Deutschlands werden per LKW durchgeführt.

Diese Situation begründet sich hauptsächlich aufgrund der 2 folgenden Vorteile:

- Haus-zu-Haus-Transport möglich
- Hohe Flexibilität (nur Sonn- und Feiertagsverbote)

Frage

In welche Teilgebiete wird das Rechnungswesen im Handel gegliedert?

Antwort

In einem Handelsunternehmen wird das Rechnungswesen in folgende Teilgebiete unterteilt:

- Buchführung
- Kostenrechnung
- Statistik
- Planungsrechnung

Frage

Was sind Beispiele für Gemeinkosten?

Beispiele für Gemeinkosten sind:

271

- Steuern
- Versicherungen
- Miete
- Abschreibungen
- Energiekosten
- Sozialkosten
- Verwaltungskosten
- Vertriebskosten
- Löhne/Gehälter, die nicht direkt einem Kostenträger zugeordnet werden können.

Frage

Wie wird die Gesamtkapitalrentabilität ermittelt?

Formel:

$$\frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt Aufschluss darüber, wie effizient ein Unternehmen Eigen- und Fremdkapital eingesetzt hat.

Frage

Was versteht man unter einer Innenfinanzierung?

Bei der Innenfinanzierung stammt das benötigte Kapital aus dem eigenen Unternehmen und wird nicht durch Kapitalgeber von außen zugeführt.

346

Die Innenfinanzierung kann über folgende Wege erfolgen:

- Finanzierung aus Umsatzerlösen (Selbstfinanzierung, Abschreibungen und Rückstellungen)
- Finanzierung aus anderer Kapitalfreisetzung (Rationalisierung und Vermögensumschichtung)



Thomas Kurz

Wirtschafts- und Sozialkunde

Basiswissen



Best.-Nr. 786
13. Auflage 2022

Frage

Nennen Sie die volkswirtschaftlichen und die betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren.

Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren:

Arbeit, Boden und Kapital

Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren:

Ausführende Arbeit, Betriebsmittel,
Werkstoffe als Elementarfaktoren und
Unternehmensleitung als dispositiver Faktor

Frage

Unterscheiden Sie dispositive und ausführende Tätigkeit.

Antwort

Dispositive (leitende) Tätigkeiten sind Planung, Organisation, Entscheidung und Kontrolle zur optimalen Kombination der Produktionsfaktoren.

Ausführende Tätigkeit ist die eigentliche Ausführung einer angeordneten Aufgabe, z. B. die Montage eines Schaltschranks.

Frage

Unterscheiden Sie freie, wirtschaftliche, materielle und immaterielle Güter.

Wirtschaftliche Güter sind Gegenstand des Wirtschaftens, da sie nur begrenzt zur Verfügung stehen. Deswegen haben sie einen Preis im Gegensatz zu den **freien Gütern**, die unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung stehen.

Bei den wirtschaftlichen Gütern kann es sich um **materielle Güter** auch Sachgüter genannt handeln, die körperlich vorhanden sind. Hierzu zählen z. B. Autos, Rohstoffe, Computer, Spielzeug, Arzneimittel etc. **Immaterielle Güter** sind körperlich nicht vorhanden. Es handelt sich z. B. um Rechte wie Patente, Lizenzen oder ein Besitzrecht. Zu ihnen gehören auch die Dienstleistungen z. B. eines Architekten, Arztes, Steuerberaters, Rechtsanwaltes oder einer Bank oder Versicherung.

Frage

Unterscheiden Sie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Rohstoffe, wie z. B. Holz bei der Produktion eines Möbelstückes, sind die Hauptbestandteile eines Produktes.

Hilfsstoffe, wie z. B. Leim oder Schrauben, die das Möbelstück zusammenhalten, gehen ebenfalls ins Produkt ein, sind aber insbesondere wertmäßig (nicht funktionell!) von untergeordneter Bedeutung.

Betriebsstoffe, wie z. B. Heizöl oder Schmierstoffe für die Werkzeuge und Maschinen, werden bei der Herstellung verbraucht, ohne in das Produkt einzugehen.

Frage

Unterscheiden Sie Existenz- sowie Kultur- und Luxusbedürfnisse.

Nach der Dringlichkeit, Bedürfnisse zu befriedigen, unterscheidet man:

Die Befriedigung von **Existenzbedürfnissen** ist lebensnotwendig. Es handelt sich z. B. um die Bedürfnisse nach Wohnung, Nahrung, reiner Luft, Trinkwasser etc.

Die Befriedigung von **Kultur- und Luxusbedürfnissen** erhöht den Lebensstandard und das Lebensgefühl. Dazu gehören z. B. Bedürfnisse nach Urlaub, Kunstgenuss, hochwertigen Autos, gehobener Bildung etc.

Frage

Nennen Sie verschiedene Ziele von Unternehmen.

Antwort

- Wirtschaftliche Ziele (Gewinnerzielung, Kostendeckung, Marktversorgung)
- Sicherung und Erweiterung von Marktanteilen
- Beschäftigungspolitische Ziele (Sicherung des Mitarbeiterstandes)
- Ökologische Ziele (Einsparung von Rohstoffen und Energie, Vermeidung von Emissionen)

Frage

Was versteht man unter komplementären, konkurrierenden und indifferenten Zielen?

Komplementäre Ziele sind sich ergänzende Ziele wie z. B. Senkung der Kapitalbindungskosten und Steigerung des Gewinnes oder Aufbau eines Images als sozialer Arbeitgeber und Flexibilisierung der Arbeitszeiten alleinerziehender Mitarbeiter. Es besteht Zielharmonie.

Konkurrierende Ziele können nur schwer oder gar nicht gleichzeitig erreicht werden wie z. B. Erhöhung des Servicegrades bei gleichzeitiger Senkung des Lagerbestandes oder Umsetzung branchenüblicher Tarifierhöhungen bei gleichzeitiger Reduktion der Personalkosten. Es besteht ein Zielkonflikt.

Indifferente Ziele beeinflussen sich gegenseitig nicht wie z. B. Erhöhung des Anteiles genormter Teile bei gleichzeitiger Einführung gleitender Arbeitszeit oder Einführung eines betrieblichen Vorschlagswesens bei gleichzeitiger Verschlankung der Organisationsstruktur. Es besteht Zielneutralität.

Frage

Nennen Sie die Rechtswirkungen von Handelsregistereinträgen.

Antwort

Handelsregistereintragungen haben entweder deklaratorischen (rechtsbekundenden) oder konstitutiven (rechtserzeugenden) Charakter.

Frage

Unterscheiden Sie Prokura und Handlungsvollmacht.

Die **Prokura** berechtigt zu allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften und Rechtshandlungen, die der Betrieb eines Handelsgewerbes mit sich bringt (Ausnahme: Prokuraerteilung; Gesellschafteraufnahme; Insolvenzbeantragung; Auflösung, Veränderung oder Verkauf der Firma; Unterschreiben von Bilanzen oder Steuererklärungen)

Handlungsvollmacht ist jede im Rahmen eines Geschäftsbetriebes erteilte Vollmacht, die nicht Prokura ist (Allgemeine Handlungsvollmacht, Art- und Einzelvollmacht)

Frage

Was versteht man unter einem Sachmangel (im Sinne des § 434 BGB)?

Antwort

Ein Sachmangel liegt vor, wenn

- eine Sache bei Gefahrenübergang nicht die vereinbarte Beschaffenheit hat
- eine andere Sache oder eine zu geringe Menge geliefert wurde
- eine Sache nicht für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung geeignet ist
- die Montage oder die Montageanleitung mangelhaft ist.

Frage

Unterscheiden Sie Kauf auf Abruf und Spezifikationskauf.

Kauf auf Abruf: Der Käufer bestimmt den Zeitpunkt der Lieferung. Er muss die bereits vorher nach Menge und Ausführung bestimmte Ware jedoch innerhalb einer vereinbarten Frist ganz oder teilweise abrufen.

Spezifikationskauf: Beim auch Bestimmungskauf genannten Kauf kann der Käufer eine nach der Menge bereits bestimmte Ware zu einem späteren Zeitpunkt noch spezifizieren, z. B. nach Form, Farbe, Größe etc.

Frage

Unterscheiden Sie verschiedene Arten des Eigentumsvorbehaltes.

Ein Eigentumsvorbehalt soll verhindern, dass das Eigentum an einer Sache vor der vollständigen Bezahlung auf den Käufer übergeht.

Der **einfache** Eigentumsvorbehalt geht aber z. B. durch Verarbeitung oder Weiterveräußerung der Sache unter.

Beim **verlängerten** Eigentumsvorbehalt wird deswegen zusätzlich die durch den Weiterverkauf entstehende Forderung zur Sicherheit abgetreten.

Beim **erweiterten** Eigentumsvorbehalt beziehen sich die Vorbehaltsrechte auch auf andere vom selben Lieferanten an den Käufer gelieferte Waren.

Frage

Unterscheiden Sie die Begriffe

- Kulanz
- Gewährleistung
- Garantie

Antwort

- **Kulanz** ist die freiwillige Übernahme der Kosten für die Beseitigung von Mängeln durch den Verkäufer.
- **Gewährleistung** (Mängelhaftung) ist im BGB geregelt. Der Verkäufer muss dafür einstehen, wenn er eine mangelhafte Leistung erbringt. Im einseitigen Handelskauf (Verbrauchergeschäft) ist eine Gewährleistung von 2 Jahren gesetzlich festgelegt.
- **Garantie** ist eine freiwillig übernommene vertragliche Verpflichtung, die Kosten für die Beseitigung aller innerhalb einer bestimmten Frist auftretenden Mängel entweder ganz oder zumindest teilweise zu übernehmen.

Frage

Welche Beschäftigungsverbote gibt es nach dem Mutterschutzgesetz?

Nach § 3 ff. Mutterschutzgesetz (MuSchG) dürfen schwangere Frauen nicht beschäftigt werden, wenn dadurch Leben oder Gesundheit des Kindes oder der Mutter gefährdet wird. **Sechs Wochen vor der Entbindung** dürfen sie nicht mehr beschäftigt werden, es sei denn, dass sie sich zur Arbeitsleistung ausdrücklich bereit erklären. Diese Erklärung können sie allerdings jederzeit widerrufen.

Nach der Entbindung gilt für **acht Wochen** ein absolutes Beschäftigungsverbot. Bei Früh- oder Mehrlingsgeburten erhöht sich die Frist auf **zwölf Wochen**.

Frage

Welches Recht hat der Betriebsrat (BR) bei der Einstellung neuer Mitarbeiter?

Nach § 99 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) muss in Betrieben mit mehr als 20 wahlberechtigten Mitarbeitern der BR unter anderem vor jeder Einstellung unterrichtet werden und ihm müssen die notwendigen Bewerbungsunterlagen etc. zur Beurteilung zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren muss die Zustimmung des BR zur Einstellung eingeholt werden. Diese kann vom BR aber nur bei Vorliegen von im BetrVG genannten Gründen verweigert werden, z. B.

- wenn eine verlangte Ausschreibung nicht erfolgt ist,
- Auswahlrichtlinien missachtet wurden oder
- andere Arbeitnehmer dadurch eventuell Nachteile hinnehmen müssen.

Frage

Was versteht man unter der **Verteilungsrechnung** in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung?

Bei der Verteilungsrechnung betrachtet man die Aufteilung des Volkseinkommens auf die **Einkommensarten**.

Arbeitnehmerentgelt

+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen
(Mieten, Pachten, Dividenden, Zinsen und Gewinne)

= Volkseinkommen

+ Nettogütersteuern (Gütersteuern –
Gütersubventionen)

+ Abschreibungen

= Bruttonationaleinkommen

- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt
(Erwerbs- und Vermögenseinkünfte aus dem Ausland
bezogen abzgl. der dorthin gezahlten)

= Bruttoinlandsprodukt

Frage

Kennzeichnen Sie die folgenden Maßnahmen mit einer (1) für fiskalpolitische und mit einer (2) für eine geldpolitische Maßnahme des Staates.

- Veränderung von Steuersätzen
- Vornahme von Offenmarktgeschäften
- Verschuldung zur Finanzierung öffentl. Aufträge
- Subventionen
- Ständige Fazilitäten
- Veränderung der Mindestreservesätze
- Beeinflussung von Konsum und Sparen durch entsprechende Anreize
- Veränderung von Abschreibungssätzen
- Konjunkturausgleichsrücklage

Antwort

1, 2, 1, 1, 2, 2, 1, 1, 1

Die Fiskalpolitik versucht durch Veränderung von Steuern und Staatsausgaben, die Geldpolitik durch Veränderung von Geldmenge und Zinssätzen, Einfluss auf die gesamtwirtschaftlichen Zielsetzungen zu nehmen.

Frage

Nennen Sie die Hauptaufgaben der Europäischen Zentralbank (EZB).

Antwort

- Ausführung der Geldpolitik in der EU
- Förderung des reibungslosen Funktionierens der Zahlungssysteme
- Ausgabe der Euro-Noten
- Festlegung der Richtlinien der Geldpolitik
- Festlegung der Leitzinssätze
- Verwaltung der Währungsreserven